

Kreisverband Kaiserslautern engagiert sich für das Sozialticket

Arme Menschen jetzt entlasten!

Ein Sozialticket für Rheinland-Pfalz – dafür ist der Kreisverband Kaiserslautern auf die Straße gegangen. Jeder Mensch, ob jung oder alt, ob reich oder arm, muss die Möglichkeit haben, mit Bus und Bahn zu einem Preis zu fahren, der innerhalb des Regelbedarfs von Hartz IV liegt.

Die Aktion war Teil des Bündnisses, dem außer dem SoVD Rheinland-Pfalz/Saarland auch viele andere Verbände, Gewerkschaften und Initiativen angehören. SoVD-Kreisvorsitzender Manfred Schneider ging in Kaiserslautern mit Helfern des Ortsverbandes Lautertal-Pfalz durch die Stadt, um für das Sozialticket zu werben.

Rund 28 Euro monatlich entsprechen dem Bedarf, der dafür im Hartz-IV-Satz angesetzt ist. Die Vergünstigung sollte für alle Menschen gelten, die an oder unterhalb der Armutsgrenze leben. Dazu zählen neben Hartz-IV-Beziehern auch viele Rentner aber auch alleinerziehende Mütter und Menschen mit Behinderung. Mobilität bedeutet soziale Teilhabe, und diese Teilhabe ist ein Menschenrecht.

Ein Teilerfolg ist das dreijährige Modellprojekt, das die Stadt Mainz ab 2019 in Zu-



Von links: Siegfried Tijunelis, Manfred Schneider und Eugen Weilemann.

sammenarbeit mit der Mainzer Mobilität startet, und das Teil des „Mainz-Passes“ sein wird. Mit diesem Projekt soll eine Sondermonatskarte ab 9 Uhr zum Preis von 35 Euro im Verkehrsverbund Mainz/Wiesbaden für alle Personen ermöglicht werden, die

Arbeitslosengeld II, SGB-XII-Leistungen, Wohngeld oder Familienzuschlag beziehen. In der dreijährigen Modellphase soll ermittelt werden, welche Kosten durch ein solches Ticket entstehen und wie hoch die Nachfrage ist. Der SoVD bleibt dran!



Kolumne

Gleichwertig in Stadt und Land wohnen

Liebe Freundinnen und Freunde,

die räumliche Entwicklung in Deutschland ist geprägt durch ein Nebeneinander von demografisch und ökonomisch wachsenden, schrumpfenden und stagnierenden Räumen.

Das Ziel, gleichwertige Lebensverhältnisse überall im Bundesgebiet herzustellen, ist in Artikel 72 des Grundgesetzes (GG) angelegt. Ein zentraler Aspekt gleichwertiger Lebensverhältnisse ist der Zugang zu Leistungen der Daseinsvorsorge. Dieser ist aktuell in vielen ländlichen Regionen und benachteiligten Standquartieren gefährdet. Politik und Verwaltung sind aber verpflichtet, allen Bürgerinnen und Bürgern die Leistungen zur Verfügung zu stellen, die für eine menschenwürdige Existenz unabdingbar sind und dies in guter Qualität zu erschwinglichen Preisen und in zumutbarer Entfernung. Dazu zählen insbesondere die medizinische Versorgung, frühkindliche und schulische Betreuungs- und Bildungsangebote, öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Post und Telekommunikation sowie Einkaufsmöglichkeiten. Medizinische Versorgung ist zu garantieren: unter anderem durch Sicherstellungszuschläge, Öffnung der Krankenhäuser für ambulante Behandlungen, aufsuchende Pflege sowie Steuerung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten. Ländliche Räume müssen wiederbelebt werden, indem die Infrastruktur (Breitbandinternet, barrierefreier ÖPNV, Schulen, Kitas) ausgebaut wird. Der Bund muss die Länder und Kommunen dabei unterstützen.



Richard Dörzapf

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender

Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Rülzheim

Zum Gedenken an die Toten beider Weltkriege legte eine Abordnung des Ortsverbandes Rülzheim am Ehrenmal der Ortsgemeinde anlässlich des Volkstrauertages einen Kranz nieder. Ein Großteil der Vorstandsmitglieder folgte der Einladung zur Gedenkfeier, die zuvor in der Geschichts- und Begegnungsstätte zur Erinnerung an die Toten stattfand, und zeigte erneut „Flagge“ in der Öffentlichkeit.



Ortsverband Rülzheim

Kreisverband Westerwald

Die Frauensprecherinnen der Ortverbände Weyerbusch, Berzhahn und Unnau hatten im Oktober zum 1. Frauencafé in das Dorfgemeinschaftshaus Stangenrod eingeladen. Das Treffen wurde sehr gut angenommen. Bei Kaffee und Kuchen gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm: Verena Kauschka hielt einen Vortrag in Mundart, Martina Serowi, Christel Schmidt und Ursula



Kreisverband Westerwald

Wengenroth führten einen Sketch auf, Kreisvorsitzender Jürgen Metzger trug Gedichte

vor und Gudrun Kempf spielte Akkordeon.

Fortsetzung auf Seite 12



Wir gratulieren

Monika Mattler feierte am 30. Dezember 2018 ihren 60. Geburtstag. Sie ist seit 2009 Mitglied im SoVD-Ortsverband Kaiserslautern und übernahm gleich ein Ehrenamt. Sie ist Schatzmeisterin im Kreisverband Kaiserslautern und seit 2011 bekleidet sie dieses Amt auch im Ortsverband Kaiserslautern.



Monika Mattler

Durch ihren Beruf hat Frau Mattler ständig mit Zahlen zu tun. Seit 41 Jahren ist sie im Debitorenmanagement bei den Stadtwerken Kaiserslautern beschäftigt.

2015 wurde Monika Mattler als Revisorin in den SoVD-Landesverband gewählt, dem sie immer noch angehört. Sie engagiert sich darüber hinaus auch noch bei der Reservistenkameradschaft Otterbach.

Der Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland beglückwünscht Monika Mattler nachträglich herzlich zu ihrem Ehrenamt und wünscht ihr beste Gesundheit und weiterhin Erfolg in ihrem Wirken.



Herzlichen Glückwunsch



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Fortsetzung von Seite 11



60 Jahre: 2.1.: Kornelia Graffe, Bingen; 3.1.: Helmut Gottfried Eiswirth, Hördt; 7.1.: Christiane Wolff, Andernach; 9.1.: Elvira Mattern, Wörrstadt; 12.1.: Anne Stockinger, Frankenthal; 13.1.: Gabriele Latour, Kandel; 14.1.: Inge Sorger, Olsbrücken; 16.1.: Alex Cunow, Hagenbach; 19.1.: Elisabeth Rupprecht, Leimersheim; 20.1.: Getrud Krieger, Monsheim; 21.1.: Monika Kubacha, Westerburg; 22.1.: Heidi Hoss, Hohenöllen; 27.1.: Klaus Schneider, Schnepfenbach.

65 Jahre: 5.1.: Edith Läufer, Bell; 7.1.: Raimund Heimann, St. Goar; 16.1.: Klaus Peter Jung, Spiesen-Elversberg; 17.1.: Margot Hey, Landau; 18.1.: Inci Gehrlein, Rheinzabern; 22.1.: Marita Reinhard, Lahnstein; 22.1.: Irma Nuss, Ramstein-Miesenbach; 29.1.: Klaus Kühlmann, Germersheim.

70 Jahre: 3.1.: Lothar Krämer, Rülzheim; 9.1.: Christa Jocksch, Bobenheim-Roxheim; 12.1.: Siegfried Keller, Lohnweiler; 14.1.: Peter Häußler, Rülzheim; Irene Enk, Aspisheim; 21.1.: Helga Kleidt, Alsheim; 23.1.: Martin Baumann, Limburgerhof; 27.1.: Hermann Wigand, Bad Bergzabern; 31.1.: Rudolf Fischer, Herxheim.

75 Jahre: 4.1.: Helene Hartmann, Marpingen; 13.1.: Werner Lücking, Nieder-Olm, Dieter Junge, Frankenthal, Monika Graffe, Münster-Sarmsheim, 15.1.: Jürgen Eberspach, Lustadt; 19.1.: Günter Bender, Bad Dürkheim; Ursula Scherer, Kaiserslautern; 20.1.: Ingrid Eberspach, Lustadt; 24.1.: Ludwig Kraus, Blieskastel; 29.1.: Jürgen Bluhm, Herxheim.

80 Jahre: 7.1.: Georg Kramny, Rülzheim; 8.1.: Lothar Trepow, Herxheimweyher; 9.1.: Werner Beyerle, Wörth; 12.1.: Rudolf Bechtoldt, Hüffelsheim; 26.1.: Elmar-Helmuth Clever, Kinderbeuern.

85 Jahre: 2.1.: Irma Frömbgen, Herxheim.

91 Jahre: 15.1.: Hans Keppel, Rülzheim.

93 Jahre: 5.1.: Erna Decklar, Etschberg.

94 Jahre: 15.1.: Lotte Portugall, Hillscheid; 16.1.: Luiese Diehl, Bosenbach; 27.1.: Erich Schäfer, Pottum.

95 Jahre: 29.1.: Elisabeth Helmus, Volxheim.

5 Termine

Ortsverband Hördt

21. Januar, 19 Uhr: Stammtisch – den genauen Ort bitte unter Tel.: 07272/5540 erfragen.

Ortsverband Homburg-Schwarzenbach

5. Januar, 15 Uhr: Neujahrsempfang mit Ehrungen, Sportheim des SV Schwarzenbach, am Wacken 20, 66424 Homburg.

Ortsverband Lautertal-Pfalz

Jeden Freitag, 18 Uhr: Treffen, Sportheim Lautertalhalle, Katzweiler. Wegen Mitfahrgelegenheiten für Personen aus Katzweiler bitte unter Tel.: 06301/8728 oder 06301/7999930 melden.

Ortsverband Ludwigshafen

11. Januar, 17 Uhr: Stammtisch, Gaststätte „VTV“, Aneboststraße 4, Ludwigshafen-Mundenheim.

Vorschau: 16. Februar, 16 Uhr: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Gaststätte Grün-Weiß, Saarlandstraße 50, Ludwigshafen-Mundenheim (Straßenbahnhaltestelle 50 Meter entfernt sowie Parkmöglichkeit im Hof).

Ortsverband Spiesen-Hüttigweiler-Ottweiler

Vorschau: 7. Februar, 18 Uhr: Mitgliederversammlung, Gasthaus „Zum Heckewirt“, St. Ingberter Str. 51, 66583 Elversberg.

Ortsverband Rülzheim

19. Januar, 14 Uhr: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, Restaurant „Pizzeria Da Basi, Tennisclub“, Am See 1.

29. Januar, 15 Uhr: Frauenstammtisch, Café „In der alten Drogerie“, Mittlere Ortsstraße 76.

Ortsverband Unnau

6. Januar: Jahresabschlussveranstaltung, Landgasthaus „Zur Quelle“, 57647 Nistertal.

Ortsverband Steinweiler

Am Volkstrauertag legte Vorsitzende Christel Hust auf dem Friedhof in Steinweiler einen Kranz nieder. Danach fand der Familiennachmittag des Ortsverbandes statt. Als Gäste waren der Landes- und Kreisvorsitzende Richard Dörzapf mit Gattin Rita sowie die Kreisschatzmeisterin Jutta Jung erschienen. Richard Dörzapf sprach ein paar Worte zum Gedenktag und ehrte dann zusammen mit Christel Hust folgende Jubilare für zehnjährige Mitgliedschaft: Doris und Ralf Hartmann, Birgit Hauck, Heinz Herrmann, Waltraud Junghard und Herbert Westermann.

Ortsverband Bingen-Mainz

Am 17. November fand im Haus der AWO die sehr beliebte Jahresabschlussveranstaltung statt. Teilweise hatten die Mitglieder Anfahrten aus Mainz, Bad Kreuznach oder Worms in Kauf genommen, um dabei zu sein.

Vorsitzender Dieter Graffe hatte für die Veranstaltung das Thema Pflege in den Fokus gestellt. Als Referentin konnte Diplom-Sozialpädagogin Gisela Samstag gewonnen werden, die über das Pflegefördergesetz, die Pflegegrade, Begutachungskriterien sowie die Leistun-



Ortsverband Bingen-Mainz



Ortsverband Steinweiler

gen der Pflegeversicherung sachkundig informierte und im Anschluss Fragen beantwortete. Dieter Graffe dankte ihr dafür herzlich.

Ortsverband Wörth

Am 9. November kamen 40 Mitglieder zum Adventsstreife in den Bayerischen Hof – mehr als die Hälfte der

Mitglieder –, was Vorsitzende Ursula Klöffler besonders freute. Unter den Gästen war auch Geburtstagskind Otmar Kimmel, dem die Anwesenden spontan ein Ständchen brachten. Ursula Klöffler selbst wurde vom Vorstand für ihre unermüdliche Arbeit im Ortsverband mit einem Gutschein überrascht.



Sprechstunden

Bad Marienberg: Im Januar findet kein Sprechtag statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unseren Rechtsanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler, Tel.: 06236/465643.

Bingen-Mainz: Im Januar findet kein Sprechtag statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unseren Rechtsanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler, Tel.: 06236/465643.

Homburg: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, Tel.: 0152/27894725 (mobil) und 06236/465643, berät am 14. und 28. Januar, 14–16 Uhr, barrierefreies Rathaus, Am Forum 5, Raum 102, 66424 Homburg.

Kaiserslautern: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, berät mittwochs, 8.30–11.30 Uhr, Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Kaiserslautern, Tel.: 0631/73657. **Die Landesgeschäftsstelle ist bis**

einschließlich 4. Januar geschlossen.

Lahnstein: Im Januar findet kein Sprechtag statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unseren Rechtsanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler, Tel.: 06236/465643.

Ludwigshafen: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, berät freitags, 8.30–12 Uhr, Ludwigstraße 41, Eingang: Wredestraße, 67059 Ludwigshafen; nur nach Absprache unter Tel.: 0152/27894725 (mobil).

Ottweiler: Hans-Heinrich Rödle berät jeden 1. Mittwoch im Monat, ASB-Haus, „Brunnenzimmer“, Auf dem Graben 8 (Nähe Wehrturm), 66564 Ottweiler, nur nach Absprache unter Tel.: 06824/6694.

Rülzheim: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, und Richard Dörzapf, 1. Lan-

desvorsitzender, beraten am 24. Januar, 14–16 Uhr, barrierefreies Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungsraum 2.14 oder großer Sitzungssaal, 76761 Rülzheim.

Saarbrücken: Volljurist Andreas Klein-Bruerius, Tel.: 0174/5915573 (mobil), berät am 15. Januar, 10–12 Uhr, KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstraße 27, 66111 Saarbrücken.

Spiesen: Gabriele Scheppelmann berät am 3. Januar, 15–17 Uhr, barrierefreies Rathaus, Hauptstraße 116, Zimmer 200, 66583 Spiesen; Termine unter Tel.: 0176/34034158 (mobil).

Zweibrücken: Volljurist Andreas Klein-Bruerius, Tel.: 0174/5915573 (mobil), berät am 10. und 24. Januar, 10–12 Uhr, ASB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 40, 66482 Zweibrücken.